



**ANDRÁSSY
UNIVERSITÄT
BUDAPEST**

Jahresbericht 2013

Andrássy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest

Ergänzendes Kapitel:

Daten und Informationen zur Qualitätsentwicklung- und sicherung

Herausgeber: Prof. Dr. András Masát, Rektor

Inhaltsverzeichnis

1. Selbstevaluation der Lehrenden
 - 1.1 Allgemeine Beschreibung
 - 1.2 Vorgehensweise
 - 1.3 Zentrale Punkte 2013
2. Absolventenanalyse
 - 2.1 Zur Methode
 - 2.2 Zur Auswertung
3. Evaluation einzelner Lehrveranstaltungen
 - 3.1 Zur Methode
 - 3.2 Fakultät für Internationale Beziehungen
 - 3.2.1 Sommersemester 2013
 - 3.2.2 Wintersemester 2013
 - 3.3 Fakultät für Mitteleuropäische Studien
 - 3.3.1 Sommersemester 2013
 - 3.3.2 Wintersemester 2013
 - 3.4 Fakultät für Vergleichende Staats- und Rechtswissenschaften
 - 3.4.1 Sommersemester 2013
 - 3.4.2 Wintersemester 2013
 - 3.5 Interdisziplinäre Doktorschule
 - 3.5.1 Sommersemester 2013
 - 3.5.2 Wintersemester 2013
4. Sicherung der Qualität der Abschlussprüfungen
5. Dienstleistungsqualität der Universität
 - 5.1 Zur Methode
 - 5.2 Zur Auswertung
 - 5.3 Zum Ergebnis
6. Akkreditierungen
 - 6.1 Institutionelle Akkreditierung der AUB in Deutschland
 - 6.2 LL.M. Akkreditierung als juristischer second Master
 - 6.3 Akkreditierung Master Kulturdiplomatie
 - 6.4 Akkreditierung Doktorschule

1. Selbstevaluation der Lehrenden

(Umsetzung des § 4 der Ordnung über die Qualitätssicherung und die Evaluation)

1.1 Allgemeine Beschreibung

Für die Lehre wurde ein Fragebogen an alle Lehrenden versendet, in denen Sie die folgenden fünf Fragen beantworten sollten:

- Wie oft habe ich die Veranstaltung bereits vorher gehalten (noch nie; 1Mal; 2-5 Mal; über 5Mal)
- Wie gerne habe ich die Veranstaltung gehalten? ("1 lieber nicht nochmal" bis "5 sehr gerne")
- Wieviel Vorbereitungsarbeit war für die Veranstaltung nötig? (pro 90 min: > 10 min.; > 30 min.; > 60 min.; > 120 min.; über 120 min.)
- Was hat mir bei der Abhaltung der Veranstaltung von Seiten der AUB gefehlt? (Stichworte)
- Was möchte/würde ich ändern, wenn ich die Veranstaltung das nächste Mal halte/hielte? (Stichworte)

1.2 Vorgehensweise

Die Lehrenden wurden gebeten, den Bogen für jede Lehrveranstaltung bis zum 10.04.2014 gesondert auszufüllen und abzuspeichern. Da für die einzelnen Lehrveranstaltungen unterschiedliche Studiengangsverantwortliche zuständig sein werden, erscheint eine zentrale Abspeicherung wenig sinnvoll.

Zudem wurde den Lehrenden die Gelegenheit gegeben, Ihre ausgefüllten Bögen an den Dekan zu senden und (auch unabhängig davon) ein Gespräch mit ihm über die eigenen Kurse und die Lehre allgemein zu führen.

In den geführten Gesprächen zur Lehre ergab sich ein recht homogenes Bild: Die allermeisten Studierenden waren allgemein mit dem Niveau der Studierenden und dem Niveau der Kurse zufrieden. Sie unterrichten ihre Kurse gerne oder sehr gerne. Die meisten unterrichten ihre Kurse bereits seit vielen Jahren, stecken aber beträchtliche Zeit in die ständige Aktualisierung der Kurse. Daraus ergeben sich auch die meisten geplanten Änderungen für die Kurse.

Als größtes Problem wird immer wieder das unterschiedliche Ausgangswissen und die unterschiedliche Vorbildung der Studierenden angesprochen, vor allem in den „Exportveranstaltungen“. Abhilfe ist hier schwierig; die Universität bietet, eine Reihe von Einführungsveranstaltungen. Der Besuch dieser Veranstaltungen ist für die Studierenden anderer Fakultäten häufig freiwillig. Zudem sind sich die Lehrenden darin weitgehend einig, dass eine Visualisierung, etwa über Schaubilder, unterstützend wirkt.

In Sachen Forschung haben die Dekane mit den fest an der AUB angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Gespräch zum Forschungsstand geführt. Insbesondere mit den Doktoranden und dem Habilitanden wurde auf der Grundlage der Publikations- und Vortragsverzeichnisse über den Fortgang ihrer Qualifikationsarbeiten gesprochen. Das Gesamtbild ist positiv, die Arbeiten schreiten voran, wobei ihr Fortschritt der sehr unterschiedlichen abgelaufenen Zeit der Beschäftigung mit dem jeweiligen Thema entspricht. Die Gespräche mit den Kollegen finden auf der Grundlage der Jahresberichte derzeit statt.

1.3 Zentrale Punkte 2013

Auch wenn das Gesamtbild positiv ausgefallen ist, wurden folgende Problemstellen bemängelt.



Die nicht-wissenschaftlichen Verwaltungstätigkeiten beeinträchtigen nach wie vor die wissenschaftliche Leistungsfähigkeit. Hier wurde insbesondere bemängelt, dass der Stundenplan im Aufgabenbereich der wissenschaftlichen Mitarbeitern liegt.

Die Bestückung der Bibliothek hat sich in den letzten Monaten zwar stark verbessert, (wie z.B. durch die Bereitstellung der Datenbank JSTOR), ein weiterer Aufbau ist vor allem hinsichtlich der Notwendigkeiten für Lehre und Forschung dringend geboten.

Die Raumsituation und die Infrastruktur decken nach wie vor den Bedarf nicht. Auch wenn allen bewusst ist, dass eine Verbesserung kurzfristig nur schwer möglich ist, muss festgehalten werden, dass weder die Betreuung der Studierenden (wie z.B. Besprechungen von Fragen im Rahmen von Diplomarbeiten oder Dissertationen) noch die konzentrierte Vorbereitung auf eine Lehrveranstaltung im Universitätsgebäude zur Zeit einigermaßen zufriedenstellend machbar sind.

2. Absolventenanalyse

(Umsetzung des § 5 der Ordnung über die Qualitätssicherung und die Evaluation)

2.1 Zur Methode

Die Online Befragungen wurden im Sommersemester 2013 im Rahmen des „PEGASUS – Verfolgung der Laufbahndaten von AbsolventInnen“ Förderprojektes unter den AbsolventInnen der Jahrgänge 2008, 2010 und 2012 von dem DPR-Team (DPR = Verbleibforschung) der AUB durchgeführt.

Die Aufnahme der Daten geschah in drei Phasen:

(1) Wie auch in den vorigen Jahren wurde die deutschsprachige Version der Umfrage online gestellt. Anschließend wurden die AbsolventInnen per E-Mail gebeten an der Umfrage teilzunehmen, wozu ihnen in der E-Mail ein Link zur Verfügung gestellt wurde, den sie nur anzuklicken brauchten, um zu dem Fragebogen zu gelangen. Auf die Anonymität der Antwortenden wurde großer Wert gelegt.

(2) Als nächster Schritt wurde eine Erinnerung an die AbsolventInnen gesendet, indem sie erneut gebeten wurden, den online Fragebogen auszufüllen, damit die Repräsentativität der Meinungsforschung gewährleistet werden kann. Um die Ergebnisse als repräsentativ bezeichnen zu können, ist eine sog. Populationsmatrix entwickelt, um durch Gewichtung die Unter- und Überrepräsentation vermeiden zu können und ein aussagekräftiges Ergebnis zu erhalten.

(3) Der Fragebogen wurde an alle AbsolventInnen gesendet, die in den Jahren 2008, 2010 und 2012 ihren Abschluss an der Andrassy Universität Budapest (AUB) erworben haben. Die Umfrageergebnisse erhielten wir aus dem online Forschungsprogramm als SPSS-Datei (SPSS ist eine Software für statistische Auswertungen), die jedoch vorerst nur die Rohdaten enthielt, diese mussten noch gewichtet und ausgewertet werden.

Der Fragebogen enthielt insgesamt 120 Fragen in den folgenden sieben Themenkreisen:

1. Fragen über die Ausbildung
2. Sonstige Hochschulstudien
3. Übergang ins Berufsleben
4. Berufsleben
5. Berufsspezifische Fragen
6. Zufriedenheit
7. Personenbezogene Fragen

2.2 Zur Auswertung

146 AbsolventInnen wurden gebeten, den Fragebogen auszufüllen (Abschlussjahr 2008: 46, 2010: 42, 2012: 58.) Das DPR Team erhielt insgesamt 28 Antworten, 19,17 % der Befragten haben den Fragebogen ausgefüllt. Hierbei muss bemerkt werden, dass trotz aller Vorsichtsmaßnahmen diese Daten nur bedingt als repräsentativ betrachtet werden können, denn im Falle von Fakultäten, wo die Größe der Ausgangspopulation sowieso schon sehr gering ist, kann man auch durch Gewichtung keine allzu aussagekräftigen Daten erschaffen.

Zum Ergebnis:

Die Ergebnisse der Forschung werden in der folgenden Studie dargestellt:
<http://www.andrassyuni.eu/universitt/offizielle-dokumente/verbleibforschung-dpr/dprstudien>

In den Folgenden werden aus der Studie einige Ergebnisse der Ausbildung an der AUB, in Hinsicht auf deren Relevanz und Anwendbarkeit, hervorgehoben.

- 100% der Befragten Absolventen arbeiten zur Zeitpunkt der Befragung (5.2.).
- 94,4% arbeiten als Angestellter, und 5,6% bezeichnet sich als Freiberufler (5.1.).
- 47,1% der Absolventen arbeiten im Management.

1. Welche Position bekleiden Sie an Ihrem Arbeitsplatz?



Abb. 1.: Frage 5.1.1 Welche Position bekleiden Sie an Ihrem Arbeitsplatz? aus der Verbleibstudie 2013
Von 28 Antworten der Absolventen der Jahrgänge 2008, 2010, 2012

2. Inwiefern verwenden Sie in Ihrer derzeitigen Position die Kenntnisse und die Fertigkeiten, die Sie während Ihres Studiums erworben haben?

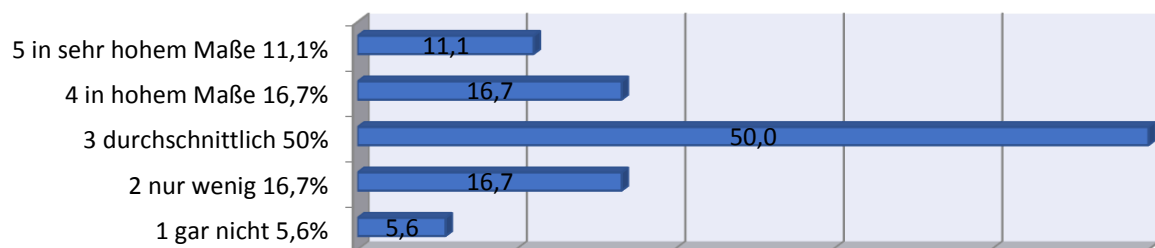


Abb. 2.: Frage 5.7 Inwiefern verwenden Sie in Ihrer derzeitigen Position die Kenntnisse und die Fertigkeiten, die Sie während Ihres Studiums erworben haben?
Von 28 Antworten der Absolventen der Jahrgänge 2008, 2010, 2012

- Zu den auf dem Arbeitsmarkt erreichten Positionen haben die AUB Studien wesentlich beigetragen. 27,8% der Absolventen bezeichnete die Ausbildung an der AUB, und weitere 66,7% diese an der AUB und weitere angrenzenden Fachbereiche als diesbezüglich relevant.

3. Welche Ausbildung setzt Ihr momentaner Job voraus?

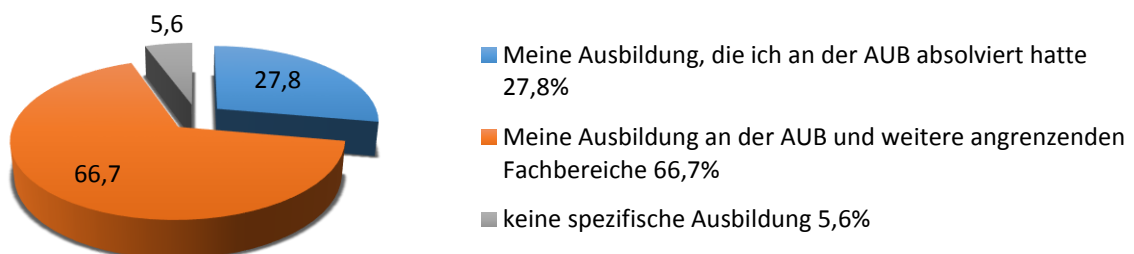


Abb. 3.: Frage 5.10 Welche Ausbildung setzt ihr momentaner Job voraus? aus der Verbleibstudie 2013
Von 28 Antworten der Absolventen der Jahrgänge 2008, 2010, 2012

- Laut der Frage nach der Zufriedenheit mit der Vollzeitstelle (Frage 6.1.7) sind 80% der AUB Absolventen mit ihrer Vollzeitstelle zufrieden (40% absolut zufrieden, und weitere 40% zufrieden.)

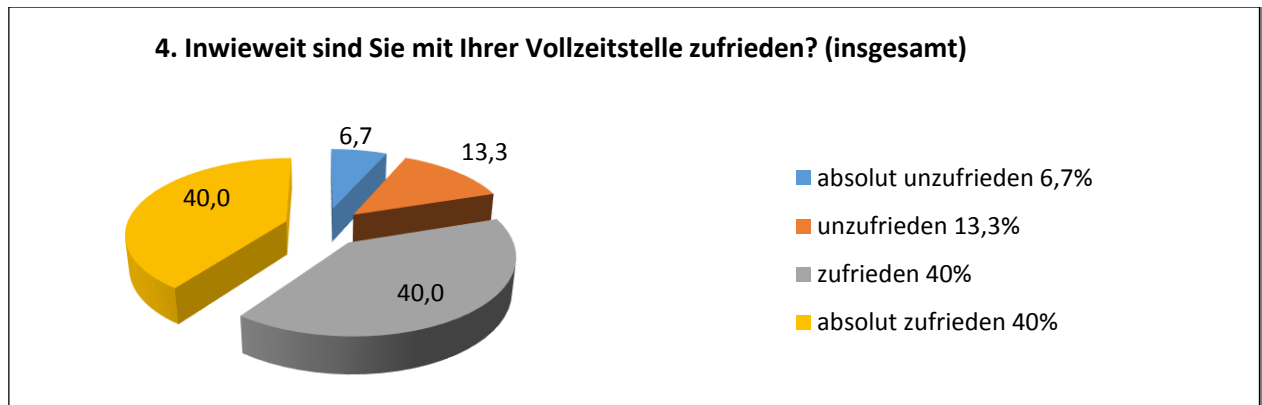


Abb. 4.: 6.1.7. Inwieweit sind Sie mit Ihrer Vollzeitstelle zufrieden? (insgesamt) aus der Verbleibstudie 2013

Von 28 Antworten der Absolventen der Jahrgänge 2008, 2010, 2012

3. Evaluation einzelner Lehrveranstaltungen

(Umsetzung des § 7 der Ordnung über die Qualitätssicherung und die Evaluation)

3.1 Zur Methode

Die Evaluationen wurden wieder im Rahmen der Lehrveranstaltungen durchgeführt. Die studentischen Hilfskräfte haben in den letzten Wochen des Sommersemesters jede Lehrveranstaltung aufgesucht und vor dem Verteilen der Fragebögen die Bedeutung der Evaluation und das allgemeine Prozedere der Qualitätssicherung erläutert. Der Dozent musste während der Evaluation den Raum verlassen. Die Eingabe der Daten und die Auswertung (mit Excel) übernahmen die studentischen Hilfskräfte mit Unterstützung der Fakultätsreferentinnen.

In den Fällen, wo kritische Rückmeldung gekommen ist, haben die Dekane mit den Kollegen Gespräche geführt.

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Fakultäten zu sehen.

3.2 Fakultät für Internationale Beziehungen

3.2.1 Sommersemester 2013

Im SoSe 2013 gingen folgende Lehrveranstaltungen in die Lehrevaluation ein. Von anderen Lehrveranstaltungen sind keine Evaluationsbögen abgegeben worden.

Beurteilte Veranstaltung	DozentIn	Anzahl
Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	Apostolou	12
Außenpolitikanalyse	Bos/ Barlai	8
European Governance II	Bos/ Griessler	12
Politische Eliten im Vergleich	Bos/ Pállinger	15
Krisenmanagement	Pohl	22
Globalisierung II	Dötsch	23
Internationales Management	Dötsch	6
Wettbewerbspolitik	Dötsch	11
Empirische Wirtschaftsforschung II	Eckardt	11
Finanzwissenschaft IV	Eckardt/ Ebert	23
Innovationsökonomik	Eckardt	3
SPSS	Eckardt	13
Geldpolitik	Franke	20
Internationale Beziehungen II	Frei	17
Seminar zur ungarischen Politik	Hettyey	16
Praxis der Diplomatie	Krause	28
Spieltheorie	Meyer	6
Weltwirtschaftslehre	Meyer	6
Statistik I	Megyeri	3
Neue Institutionenökonomik und ÖAR	Okruch/ Domahidi	5
Europäische Governance II	Pállinger	14
Politische Theorie II	Pállinger	18
Public Diplomacy	Pohl	21
Wettbewerbsföderalismus	Zimmermann	34
INSGESAMT		347

Hinweis:

- **Fach:** Diese Spalte gibt die Bewertung bzgl. **der jeweiligen** Lehrveranstaltung an.
- **Durchschnitt:** Diese Spalte gibt die Bewertung bzgl. **aller** evaluierten Lehrveranstaltungen an.
- **Standardabweichung:** Diese Spalte gibt die Standardabweichung bzgl. **aller** evaluierten Lehrveranstaltungen an.

B. Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu dieser Veranstaltung zu?

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = ich stimme überhaupt nicht zu ... 5 = ich stimme völlig zu“.

Bewertung	Fach	Durchschnitt	Standardabweichung
5) Die Veranstaltung hat mein Interesse für das behandelte Fachgebiet geweckt und/oder gesteigert.		4,32	0,74
6) Die Veranstaltung war in geeigneter Weise interdisziplinär und/oder anwendungsorientiert ausgerichtet.		4,4	0,65
7) Die Veranstaltung war gut organisiert.		4,25	0,73
8) Die Veranstaltung war gut strukturiert.		4,31	0,69
9) Die ergänzenden Materialien und Literaturhinweise zu dieser Veranstaltung waren hilfreich.		4,13	0,77

C. Wie beurteilen Sie den Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung und den Umfang des Veranstaltungsstoffes?

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = viel zu gering ... 5 = viel zu hoch“.

Bewertung	Fach	Durchschnitt	Standardabweichung
10) Der Schwierigkeitsgrad dieser Veranstaltung war		3,47	0,68
11) Der Umfang des Veranstaltungsstoffes war		3,51	0,68
12) Die Arbeitsbelastung für die Veranstaltung war in Relation zu den vergebenen Kreditpunkten KP (1 KP = 30 Stunden studentische Arbeitszeit)		3,54	0,68

D. Inwieweit treffen die folgenden Aussagen Ihrer Meinung nach zu?

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = trifft überhaupt nicht zu ... 5 = trifft völlig zu“.

Bewertung	Fach	Durchschnitt	Standardabweichung
13) Ich bin mit meinem Engagement in dieser Veranstaltung zufrieden.		4,05	0,86
14) Die Veranstaltung hat mich zum Denken angeregt und mir innovative Ansätze aufgezeigt.		4,22	0,78
15) Diskussionsanteil und Diskussionsqualität waren der Veranstaltung angemessen.		4,34	0,72
16) Ich bin mit meinem Lernerfolg in dieser Veranstaltung zufrieden.		3,95	0,86

17) Wie oft haben Sie an der Veranstaltung teilgenommen? (ca. in %)		93,25	6,34
---	--	-------	------

E. Alles in allem, wie zufrieden waren Sie mit dieser Veranstaltung?

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = völlig unzufrieden ... 5 = völlig zufrieden“.

Bewertung	Fach	Durchschnitt	Standardabweichung
18) Alles in allem, wie zufrieden waren Sie mit dieser Veranstaltung?		4,21	0,72

F. Wie beurteilen Sie den Dozenten/ die Dozentin dieser Veranstaltung?

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = trifft überhaupt nicht zu ... 5 = trifft völlig zu“.

Bewertung	Fach	Durchschnitt	Standardabweichung
19) Der Dozent stellt die Anforderungen klar heraus.		4,4	0,69
20) Der Dozent hat sich auf die Durchführung der Veranstaltung vorbereitet.		4,68	0,44
21) Der Dozent gliedert den Stoff so, dass man dem Inhalt gut folgen konnte.		4,37	0,67
22) Der Dozent vermittelt die Sachverhalte verständlich und durch anschauliche Beispiele.		4,51	0,63
23) Der Dozent setzt didaktische Hilfsmittel (Computer, Tafel, Flipchart etc.) sinnvoll ein.		4,31	0,72
24) Der Dozent weckt Interesse an dem Fachgebiet bzw. Thema.		4,45	0,6
25) Der Dozent fördert die selbständige Beschäftigung mit dem Gegenstand.		4,4	0,75
26) Der Dozent geht auf Fragen und Interessen der Teilnehmer ein.		4,67	0,54
27) Der Dozent war auch außerhalb der Veranstaltungen gut zu erreichen.		4,63	0,56

G. Alles in allem, wie zufrieden waren Sie mit dem Dozenten/ der Dozentin?

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = völlig unzufrieden ... 5 = völlig zufrieden“.



Bewertung	Fach	Durchschnitt	Standardabweichung
28) Alles in allem, wie zufrieden waren Sie mit dem Dozenten/ der Dozentin?		4,53	0,57

H. Bitte ergänzen Sie Hinweise zu dieser Veranstaltung und zum Verhalten des Dozenten, die Sie für hilfreich halten.

3.2.2 Wintersemester 2013

Im WiSe 2013 gingen folgende Lehrveranstaltungen in die Lehrevaluation ein. Von anderen Lehrveranstaltungen sind keine Evaluationsbögen abgegeben worden.

Beurteilte Veranstaltung	DozentIn	Anzahl
Politische Systeme der Staaten Europas	Lorenz	22
Internationales Management	Dötsch	16
Empirische Wirtschaftsforschung	Eckardt	12
Empirische Wirtschaftsforschung. Übung	Megyeri	9
Politische Systeme Ost- und Mitteleuropas	Barlai, Bos, Griessler	19
Die Außenpolitik wichtiger außereuropäischer Akteure	Krause	11
Sicherheitspolitik	Hettyey	17
Geschichte der ungarischen Außenpolitik	Hettyey	14
Europäische Finanzwissenschaft I: Neue Politische Ökonomie	Franke	27
Europäische Finanzwissenschaft II: Staatseinnahmen	Eckardt	19
Einführung in die Finanzwissenschaft. Staatsaufgaben	Eckardt	21
Globalisierung	Dötsch	8
Institutionenökonomik	Franke	29
Industrieökonomik	Eckardt	18
Einführung in die Politikwissenschaft	Bos	7
Politische Systeme im weltweiten Vergleich	Pohl	4
Transatlantische Beziehungen	Pohl	19
Transformationsökonomik	Brujan	13
Mathematik	Megyeri	4
Europäische Integration	Okruch	18
Gesundheitsökonomie	Okruch	16
Globale Governance	Pállinger/ Kiss	19
Politische Theorie I	Pállinger	17
Ideengeschichte	Pállinger	22
Wachstum und Entwicklung	Franke	12
Wissenschaftliches Arbeiten	Apostolou, Barlai, Kastner	16
Makroökonomik entwickelter Volkswirtschaften	Meyer	10
INSGESAMT		419

Hinweis:

- **Fach:** Diese Spalte gibt die Bewertung bzgl. **der jeweiligen** Lehrveranstaltung an.
- **Durchschnitt:** Diese Spalte gibt die Bewertung bzgl. **aller** evaluierten Lehrveranstaltungen an.

- **Standardabweichung:** Diese Spalte gibt die Standardabweichung bzgl. **aller** evaluierten Lehrveranstaltungen an.

B. Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu dieser Veranstaltung zu?

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = ich stimme überhaupt nicht zu ... 5 = ich stimme völlig zu“.

Bewertung	Durchschnitt	Standardabweichung
5) Die Veranstaltung hat mein Interesse für das behandelte Fachgebiet geweckt und/oder gesteigert.	3,88	1,02
6) Die Veranstaltung war in geeigneter Weise interdisziplinär und/oder anwendungsorientiert ausgerichtet.	4,14	0,93
7) Die Veranstaltung war gut organisiert.	4,28	0,88
8) Die Veranstaltung war gut strukturiert.	4,3	0,92
9) Die ergänzenden Materialien und Literaturhinweise zu dieser Veranstaltung waren hilfreich.	4,11	0,93

C. Wie beurteilen Sie den Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung und den Umfang des Veranstaltungsstoffes?

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = viel zu gering ... 5 = viel zu hoch“.

Bewertung	Durchschnitt	Standardabweichung
10) Der Schwierigkeitsgrad dieser Veranstaltung war	3,47	0,77
11) Der Umfang des Veranstaltungsstoffes war	3,48	0,78
12) Die Arbeitsbelastung für die Veranstaltung war in Relation zu den vergebenen Kreditpunkten KP (1 KP = 30 Stunden studentische Arbeitszeit)	3,44	0,75

D. Inwieweit treffen die folgenden Aussagen Ihrer Meinung nach zu?

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = trifft überhaupt nicht zu ... 5 = trifft völlig zu“.

Bewertung	Durchschnitt	Standardabweichung

13) Ich bin mit meinem Engagement in dieser Veranstaltung zufrieden.	3,71	0,99
14) Die Veranstaltung hat mich zum Denken angeregt und mir innovative Ansätze aufgezeigt.	3,8	1
15) Diskussionsanteil und Diskussionsqualität waren der Veranstaltung angemessen.	3,91	1
16) Ich bin mit meinem Lernerfolg in dieser Veranstaltung zufrieden.	3,89	0,96
17) Wie oft haben Sie an der Veranstaltung teilgenommen? (ca. in %)	91,2	10,3

E. Alles in allem, wie zufrieden waren Sie mit dieser Veranstaltung

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = völlig unzufrieden ... 5 = völlig zufrieden“.

Bewertung	Durchschnitt	Standard-abweichung
18) Alles in allem, wie zufrieden waren Sie mit dieser Veranstaltung?	4,1	0,9

F. Wie beurteilen Sie den Dozenten/ die Dozentin dieser Veranstaltung?

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = trifft überhaupt nicht zu ... 5 = trifft völlig zu“.

Bewertung	Durchschnitt	Standard-abweichung
19) Der Dozent stellt die Anforderungen klar heraus.	4,29	0,89
20) Der Dozent hat sich auf die Durchführung der Veranstaltung vorbereitet.	4,6	0,7
21) Der Dozent gliedert den Stoff so, dass man dem Inhalt gut folgen konnte.	4,36	0,8
22) Der Dozent vermittelt die Sachverhalte verständlich und durch anschauliche Beispiele.	4,34	0,85
23) Der Dozent setzt didaktische Hilfsmittel (Computer, Tafel, Flipchart etc.) sinnvoll ein.	4,25	0,92

24) Der Dozent weckt Interesse an dem Fachgebiet bzw. Thema.	4,06	0,99
25) Der Dozent fördert die selbständige Beschäftigung mit dem Gegenstand.	4,1	1
26) Der Dozent geht auf Fragen und Interessen der Teilnehmer ein.	4,53	0,8
27) Der Dozent war auch außerhalb der Veranstaltungen gut zu erreichen.	4,43	0,84

G. Alles in allem, wie zufrieden waren Sie mit dem Dozenten/ der Dozentin?

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = völlig unzufrieden ... 5 = völlig zufrieden“.

Bewertung	Durchschnitt	Standard- abweichung
28) Alles in allem, wie zufrieden waren Sie mit dem Dozenten/ der Dozentin?	4,34	0,82

H. Bitte ergänzen Sie Hinweise zu dieser Veranstaltung und zum Verhalten des Dozenten, die Sie für hilfreich halten.

3.3 Fakultät für Mitteleuropäische Studien

3.3.1 Sommersemester 2013

Im SoSe 2013 gingen folgende Lehrveranstaltungen in die Lehrevaluation ein. Von anderen Lehrveranstaltungen sind keine Evaluationsbögen abgegeben worden.

Beurteilte Veranstaltung	DozentIn	Anzahl
Geschichtsphilosophie und Hermeneutik	Fehér M.	3
Wirtschaftsgeschichte Mitteleuropas	Lein	3
Bildung und bürgerliche Emanzipation	Lénárt	3
Geschichte der Wende	Kastner	5
Diplomatische Staatengeschichte	Kastner	20
Minderheiten in Mitteleuropa	Kastner	10
Mitteleuropäische Literatur in der Nachkriegszeit	Mártonffy	1
Gegenwartsgeschichte Mitteleuropas. Südtirol	Olt	3
Kunstgeschichte Mitteleuropas	Szabó	3
INSGESAMT		51

Hinweis:

- **Fach:** Diese Spalte gibt die Bewertung bzgl. **der jeweiligen** Lehrveranstaltung an.
- **Durchschnitt:** Diese Spalte gibt die Bewertung bzgl. **aller** evaluierten Lehrveranstaltungen an.
- **Standardabweichung:** Diese Spalte gibt die Standardabweichung bzgl. **aller** evaluierten Lehrveranstaltungen an.

B. Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu dieser Veranstaltung zu?

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = ich stimme überhaupt nicht zu ... 5 = ich stimme völlig zu“.

Bewertung	Fach	Durchschnitt	Standardabweichung
5) Die Veranstaltung hat mein Interesse für das behandelte Fachgebiet geweckt und/oder gesteigert.		4,71	
6) Die Veranstaltung war in geeigneter Weise interdisziplinär und/oder anwendungsorientiert ausgerichtet.		4,46	
7) Die Veranstaltung war gut organisiert.		4,44	
8) Die Veranstaltung war gut strukturiert.		4,39	
9) Die ergänzenden Materialien und Literaturhinweise zu dieser Veranstaltung waren hilfreich.		4,53	

C. Wie beurteilen Sie den Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung und den Umfang des Veranstaltungsstoffes?

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = viel zu gering ... 5 = viel zu hoch“.

Bewertung	Fach	Durchschnitt	Standardabweichung
10) Der Schwierigkeitsgrad dieser Veranstaltung war		3,19	
11) Der Umfang des Veranstaltungsstoffes war		3,30	
12) Die Arbeitsbelastung für die Veranstaltung war in Relation zu den vergebenen Kreditpunkten KP (1 KP = 30 Stunden studentische Arbeitszeit)		3,02	

D. Inwieweit treffen die folgenden Aussagen Ihrer Meinung nach zu?

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = trifft überhaupt nicht zu ... 5 = trifft völlig zu“.

Bewertung	Fach	Durchschnitt	Standardabweichung
13) Ich bin mit meinem Engagement in dieser Veranstaltung zufrieden.		4,63	
14) Die Veranstaltung hat mich zum Denken angeregt und mir innovative Ansätze aufgezeigt.		4,65	
15) Diskussionsanteil und Diskussionsqualität waren der Veranstaltung angemessen.		4,78	
16) Ich bin mit meinem Lernerfolg in dieser Veranstaltung zufrieden.		3,71	
17) Wie oft haben Sie an der Veranstaltung teilgenommen? (ca. in %)		91,94	

E. Alles in allem, wie zufrieden waren Sie mit dieser Veranstaltung?

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = völlig unzufrieden ... 5 = völlig zufrieden“.

Bewertung	Fach	Durchschnitt	Standardabweichung
18) Alles in allem, wie zufrieden waren Sie mit dieser Veranstaltung?		4,78	

F. Wie beurteilen Sie den Dozenten/ die Dozentin dieser Veranstaltung?

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = trifft überhaupt nicht zu ... 5 = trifft völlig zu“.

Bewertung	Fach	Durchschnitt	Standardabweichung
19) Der Dozent stellt die Anforderungen klar heraus.		4,77	
20) Der Dozent hat sich auf die Durchführung der Veranstaltung vorbereitet.		4,88	
21) Der Dozent gliedert den Stoff so, dass man dem Inhalt gut folgen konnte.		4,75	
22) Der Dozent vermittelt die Sachverhalte verständlich und durch anschauliche Beispiele.		4,87	
23) Der Dozent setzt didaktische Hilfsmittel (Computer, Tafel, Flipchart etc.) sinnvoll ein.		4,53	
24) Der Dozent weckt Interesse an dem Fachgebiet bzw. Thema.		4,81	
25) Der Dozent fördert die selbständige Beschäftigung mit dem Gegenstand.		4,76	
26) Der Dozent geht auf Fragen und Interessen der Teilnehmer ein.		4,91	
27) Der Dozent war auch außerhalb der Veranstaltungen gut zu erreichen.		4,91	

G. Alles in allem, wie zufrieden waren Sie mit dem Dozenten/ der Dozentin?

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = völlig unzufrieden ... 5 = völlig zufrieden“.

Bewertung	Fach	Durchschnitt	Standardabweichung
28) Alles in allem, wie zufrieden waren Sie mit dem Dozenten/ der Dozentin?		4,95	

H. Bitte ergänzen Sie Hinweise zu dieser Veranstaltung und zum Verhalten des Dozenten, die Sie für hilfreich halten.

3.3.2 Wintersemester 2013

Im WiSe 2013 gingen folgende Lehrveranstaltungen in die Lehrevaluation ein. Von anderen Lehrveranstaltungen sind keine Evaluationsbögen abgegeben worden.

Beurteilte Veranstaltung	DozentIn	Anzahl
Nationenbildung in Mitteleuropa im 19. und 20. Jahrhundert	Augustynowicz	3
Geschichtsphilosophie und Hermeneutik	Fehér	2
Kultur und Kulturkritik - Wissenschaft und Bildung	Fehér	4
Forschungsmethodik I. Einführung in die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens, Quellenkunde	Jajko / Sparwasser	3
Forschungsmethodik II. Einführung in die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens	Kastner / Drăghiciu	4
Gesellschaft und Geschichte in Mittel-europa (Mitteleuropäische Sozialgeschichte)	Kastner	6
Mitteleuropa und der Donauraum als historische Region (Grundkurs Geschichte)	Kastner	24
Transkulturalität und Kulturkonflikt	Lein	9
Einführung in die Literaturwissenschaft	Lénárt	5
Einführung in die Geschichtswissenschaft und Historiographie	Mindler	2
Historische Demogeographie	Murber	3
Totalitarismus: Genese und Wirkungsgeschichte	Murber	2
Der Südtirol-Konflikt in der zeitgeschichtlichen Historiographie	Olt	4
Mitteleuropäische Kulturanthropologie	Stern	7
INSGESAMT		78

Hinweis:

- **Fach:** Diese Spalte gibt die Bewertung bzgl. **der jeweiligen** Lehrveranstaltung an.
- **Durchschnitt:** Diese Spalte gibt die Bewertung bzgl. **aller** evaluierten Lehrveranstaltungen an.
- **Standardabweichung:** Diese Spalte gibt die Standardabweichung bzgl. **aller** evaluierten Lehrveranstaltungen an.

B. Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu dieser Veranstaltung zu?

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = ich stimme überhaupt nicht zu ... 5 = ich stimme völlig zu“.

Bewertung	Durchschnitt	Standardabweichung

5) Die Veranstaltung hat mein Interesse für das behandelte Fachgebiet geweckt und/oder gesteigert.	4,60759494	0,74106163
6) Die Veranstaltung war in geeigneter Weise interdisziplinär und/oder anwendungsorientiert ausgerichtet.	4,518987	0,657516
7) Die Veranstaltung war gut organisiert.	4,379747	0,836718
8) Die Veranstaltung war gut strukturiert.	4,455696	0,764559
9) Die ergänzenden Materialien und Literaturhinweise zu dieser Veranstaltung waren hilfreich.	3,974684	1,13199

C. Wie beurteilen Sie den Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung und den Umfang des Veranstaltungsstoffes?

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = viel zu gering ... 5 = viel zu hoch“.

Bewertung	Durchschnitt	Standardabweichung
10) Der Schwierigkeitsgrad dieser Veranstaltung war	3,217949	0,525887
11) Der Umfang des Veranstaltungsstoffes war	3,341772	0,638228
12) Die Arbeitsbelastung für die Veranstaltung war in Relation zu den vergebenen Kreditpunkten KP (1 KP = 30 Stunden studentische Arbeitszeit)	3,240506	0,624606

D. Inwieweit treffen die folgenden Aussagen Ihrer Meinung nach zu?

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = trifft überhaupt nicht zu ... 5 = trifft völlig zu“.

Bewertung	Durchschnitt	Standardabweichung
13) Ich bin mit meinem Engagement in dieser Veranstaltung zufrieden.	4,303797	0,896638
14) Die Veranstaltung hat mich zum Denken angeregt und mir innovative Ansätze aufgezeigt.	4,35443	0,832635
15) Diskussionsanteil und Diskussionsqualität waren der Veranstaltung angemessen.	4,24359	0,928424
16) Ich bin mit meinem Lernerfolg in dieser Veranstaltung zufrieden.	4,358974	0,837038

17) Wie oft haben Sie an der Veranstaltung teilgenommen? (ca. in %)	93,5	7,799018
--	------	----------

E. Alles in allem, wie zufrieden waren Sie mit dieser Veranstaltung

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = völlig unzufrieden ... 5 = völlig zufrieden“.

Bewertung	Durchschnitt	Standard- abweichung
18) Alles in allem, wie zufrieden waren Sie mit dieser Veranstaltung?	4,43038	0,82716

F. Wie beurteilen Sie den Dozenten/ die Dozentin dieser Veranstaltung?

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = trifft überhaupt nicht zu ... 5 = trifft völlig zu“.

Bewertung	Durchschnitt	Standard- abweichung
19) Der Dozent stellt die Anforderungen klar heraus.	4,455696	0,781148
20) Der Dozent hat sich auf die Durchführung der Veranstaltung vorbereitet.	4,696203	0,627458
21) Der Dozent gliedert den Stoff so, dass man dem Inhalt gut folgen konnte.	4,628205	0,666625
22) Der Dozent vermittelt die Sachverhalte verständlich und durch anschauliche Beispiele.	4,696203	0,539573
23) Der Dozent setzt didaktische Hilfsmittel (Computer, Tafel, Flipchart etc.) sinnvoll ein.	4,227848	0,999351
24) Der Dozent weckt Interesse an dem Fachgebiet bzw. Thema.	4,64557	0,641272
25) Der Dozent fördert die selbständige Beschäftigung mit dem Gegenstand.	4,316456	0,954669
26) Der Dozent geht auf Fragen und Interessen der Teilnehmer ein.	4,582278	0,794332
27) Der Dozent war auch außerhalb der Veranstaltungen gut zu erreichen.	4,539474	0,701252



G. Alles in allem, wie zufrieden waren Sie mit dem Dozenten/ der Dozentin?

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = völlig unzufrieden ... 5 = völlig zufrieden“.

Bewertung	Durchschnitt	Standard- abweichung
28) Alles in allem, wie zufrieden waren Sie mit dem Dozenten/ der Dozentin?	4,564103	0,656432

H. Bitte ergänzen Sie Hinweise zu dieser Veranstaltung und zum Verhalten des Dozenten, die Sie für hilfreich halten.

3.4 Fakultät für Vergleichende Staats- und Rechtswissenschaften

3.4.1 Sommersemester 2013

Der Rücklauf belief sich auf 202 Fragebögen, die erfasst und ausgewertet wurden.

Dr. Alexandra Schluck-Amend	Sitzverlegung und Grenzüberschreitendes Insolvenzrecht	2
Dr. Attila Vincze	Europäisches Regulierungsrecht	8
Dr. Attila Vincze	Grundkurs öff. Recht II.	5
Dr. Attila Vincze, Dóra Frey	Übung Grundkurs öff. Recht II.	5
Dr. David R. Wenger	Menschenrechte, EMRK	26
Dr. David R. Wenger	Europäisches Rechts- und Staatsphilosophie	5
Dr. David R. Wenger	Geschichte des Völkerrechts und der internationalen Beziehungen	3
Dr. Viktória Harsági	Elektronische Verwaltung und Justiz	9
Dr. Viktória Harsági	Übung zum europäischen Zivilprozessrecht	4
PD Dr. Hendrik Hansen	Europäische Verwaltungswissenschaft	5
Prof. Dr. Christian Schubel	Europäisches Privatrecht II.	6
Prof. Dr. Christian Schubel	Europäisches Wettbewerbsrecht	9
Prof. Dr. Christian Schubel	Recht der europäischen Gesellschaftsformen und Unternehmensgruppen	7
Prof. Dr. Herbert Küpper	Vergleich der Verwaltungssysteme ostmitteleuropäische Staat	9
Prof. Dr. iur. Ulrich Hufeld	Europäisches Steuerrecht	11
Prof. Dr. Michael Anderheiden	Europäisches Verwaltungsrecht	4
Prof. Dr. Michael Anderheiden	Regionale- und Selbstverwaltung in der EU	4
Prof. Dr. Michael Anderheiden	Vergleichende Staats- und Verfassungsrecht	23
Prof. Dr. Miklós Kengyel	Europäisches Zivilprozessrecht II.	5
Prof. Dr. Miklós Kengyel	Vergleich der Justizsysteme	3
Prof. Dr. Reinhard Mußnug	Europäische Finanzen	9
Prof. Dr. Reinhard Rode	Aktuelle Fragen der europäischen Integration	4
Prof. Dr. Reinhard Rode	Die Politiken der EU	16
Prof. Dr. Reinhard Rode	Strategisches Denken in der Außen- und Sicherheitspolitik	16
Prof. Dr. Thomas Lobinger	Vergleichendes und Europäisches Arbeitsrecht	4

2. Durchschnittliche Beurteilung der Lehrveranstaltungen in VSR

5, Die Veranstaltung hat mein Interesse für das behandelte Fachgebiet geweckt und/oder gesteigert.	3,66
6, Die Veranstaltung war in geeigneter Weise interdisziplinär und/oder anwendungsorientiert ausgerichtet.	3,70
7, Die Veranstaltung war gut organisiert.	3,81
8, Die Veranstaltung war gut strukturiert.	3,87
9, Die ergänzenden Materialien und Literaturhinweise zu dieser Veranstaltung waren hilfreich.	3,69
10, Der Schwierigkeitsgrad dieser Veranstaltung war...	3,25
11, Der Umfang des Veranstaltungsstoffes war...	3,37

12, Die Arbeitsbelastung für die Veranstaltung war in Relation zu den vergebenen Kreditpunkten KP(1 KP=30 Stunden studentische Arbeitszeit)	3,31
13,Ich bin mit meinem Engagement in dieser Veranstaltung zufrieden.	3,72
14, Die Veranstaltung hat mich zum Denken angeregt und mir innovative Ansätze aufgezeigt.	3,55
15, Diskussionsanteil und Diskussionsqualität waren der Veranstaltungen angemessen.	3,75
16, Ich bin mit meinem Lernerfolg in dieser Veranstaltung zufrieden.	3,66
17, Wie oft haben Sie an der Veranstaltung teilgenommen? (ca. in %)	0,89
18, Alles in allem, wie zufrieden waren Sie mit dieser Veranstaltung?	3,67
19, Der Dozent stellt die Anforderungen klar heraus.	3,98
20, Der Dozent hat sich auf die Durchführung der Veranstaltung vorbereitet.	4,10
21, Der Dozent gliedert den Stoff so, dass man dem Inhalt gut folgen konnte.	3,95
22, Der Dozent vermittelt Sachverhalte verständlich und durch anschauliche Beispiele.	3,88
23, Der Dozent setzt didaktische Hilfsmittel(Computer, Tafel, Flipchart etc.) sinnvoll ein.	3,70
24, Der Dozent weckt Interesse an dem Fachgebiete bzw. Thema.	3,60
25, Der Dozent fördert die selbständige Beschäftigung mit dem Gegenstand.	3,66
26, Der Dozent geht auf Fragen und Interessen der Teilnehmer ein.	4,11
27, Der Dozent war auch außerhalb der Veranstaltung gut zu erreichen.	4,13
28, Alles in allem, wie zufrieden waren Sie mit dem Dozenten/der Dozentin?	3,82

3.4.2 Wintersemester 2013

Der Rücklauf belief sich auf 232 Fragebögen, die erfasst und ausgewertet wurden.

1. Übersicht über die evaluierten Lehrveranstaltungen und die Zahl der Fragebögen

Dóra Frey LL.M., Dr. Attila Vincze	Grundkurs öffentliches Recht(Übung)	4
Dr. Attila Vincze	Europäisches Recht(Einführung)	18
Dr. Attila Vincze	Grundkurs öffentliches Recht	2
Dr. David R. Wenger	Wirtschaftsvölkerrecht	18
Dr. David. R. Wenger	Völkerrecht	7
Dr. Gergely Deli	Methodik der Rechtsvergleichung	4
Dr. Márton Ádám Fuglinszky	Einführung in das ungarische Privatrecht	1
Dr. Viktória Harsági	Kollisionsrecht	2
Leszek Dziuba(LL.M.), Ákos Domahidi	Europäisches Recht- Übung	6
Prof. Dr. Christian Schubel	Europäisches Privatrecht	7
Prof. Dr. Christian Schubel	Recht des Europäischen Binnenmarktes	26
Prof. Dr. Christian Schubel	Vergleichendes GmbH-Recht	5
Prof. Dr. Eibel H. Riedel	Konrad- Adenauer- Vorlesung zum Europarecht	7
Prof. Dr. Hendrik Hansen	Das politische System der EU	27
Prof. Dr. Hendrik Hansen	Demokratie und Rechtsstaatlichkeit	4
Prof. Dr. Herbert Küpper	Staatsangehörigkeits-, Fremden- und Minderheitenrecht	2
Prof. Dr. Kengyel Miklós	Europäisches Zivilprozessrecht	3
Prof. Dr. Michael Anderheiden	Europäische Konstitutionalisierung	4
Prof. Dr. Michael Anderheiden	Europäisches Verwaltungsrecht	6
Prof. Dr. Michael Anderheiden	Vergleichendes Staats-und Verfassungsrecht	12
Prof. Dr. Miklós Kengyel	Europäische Gerichts- und Prozesskultur	6
Prof. Dr. Reinhard Georg Rode	Außenbeziehung der Schwellenländer	2
Prof. Dr. Reinhard Georg Rode	Außenbeziehungen der EU	22
Prof. Dr. Reinhard Georg Rode	Europäische Governance	21
Prof. Dr. Ulrich Hufeld	Europäisches Steuerrecht	16

2. Durchschnittliche Beurteilung der Lehrveranstaltungen in VSR

5, Die Veranstaltung hat mein Interesse für das behandelte Fachgebiet geweckt und/oder gesteigert.	3,53
--	------

6, Die Veranstaltung war in geeigneter Weise interdisziplinär und/oder anwendungsorientiert ausgerichtet.	3,55
7, Die Veranstaltung war gut organisiert.	3,77
8, Die Veranstaltung war gut strukturiert.	3,85
9, Die ergänzenden Materialien und Literaturhinweise zu dieser Veranstaltung waren hilfreich.	3,69
10, Der Schwierigkeitsgrad dieser Veranstaltung war...	3,29
11, Der Umfang des Veranstaltungsstoffes war...	3,27
12, Die Arbeitsbelastung für die Veranstaltung war in Relation zu den vergebenen Kreditpunkten KP (1 KP=30 Stunden studentische Arbeitszeit)	3,24
13, Ich bin mit meinem Engagement in dieser Veranstaltung zufrieden.	3,49
14, Die Veranstaltung hat mich zum Denken angeregt und mir innovative Ansätze aufgezeigt.	3,32
15, Diskussionsanteil und Diskussionsqualität waren der Veranstaltungen angemessen.	3,36
16, Ich bin mit meinem Lernerfolg in dieser Veranstaltung zufrieden.	3,34
17, Wie oft haben Sie an der Veranstaltung teilgenommen? (ca. in %)	92%
18, Alles in allem, wie zufrieden waren Sie mit dieser Veranstaltung?	3,49
19, Der Dozent stellt die Anforderungen klar heraus.	3,89
20, Der Dozent hat sich auf die Durchführung der Veranstaltung vorbereitet.	4,05
21, Der Dozent gliedert den Stoff so, dass man dem Inhalt gut folgen konnte.	3,91
22, Der Dozent vermittelt Sachverhalte verständlich und durch anschauliche Beispiele.	3,81
23, Der Dozent setzt didaktische Hilfsmittel (Computer, Tafel, Flipchart etc.) sinnvoll ein.	3,70
24, Der Dozent weckt Interesse an dem Fachgebiete bzw. Thema.	3,57
25, Der Dozent fördert die selbständige Beschäftigung mit dem Gegenstand.	3,53
26, Der Dozent geht auf Fragen und Interessen der Teilnehmer ein.	3,89
27, Der Dozent war auch außerhalb der Veranstaltung gut zu erreichen.	4,13
28, Alles in allem, wie zufrieden waren Sie mit dem Dozenten/der Dozentin?	3,77

4. Vorgehen



Die individuellen Ergebnisse der Evaluationen werden an die jeweiligen Dozenten weitergegeben. Der Dekan führt mit allen Dozenten ein Gespräch, das der Selbstevaluation laut Qualitätssicherungsordnung dient. Die vertraulichen Gespräche werden dokumentiert; über die anonymisierten Ergebnisse wird der Dekan in der Senatssitzung berichten.

3.5 Interdisziplinäre Doktorschule

3.5.1 Sommersemester 2013

Tischvorlage (19.09.2013)

Evaluierung der Lehrveranstaltungen der Doktorschule im Sommersemester 2013

8 Seminare

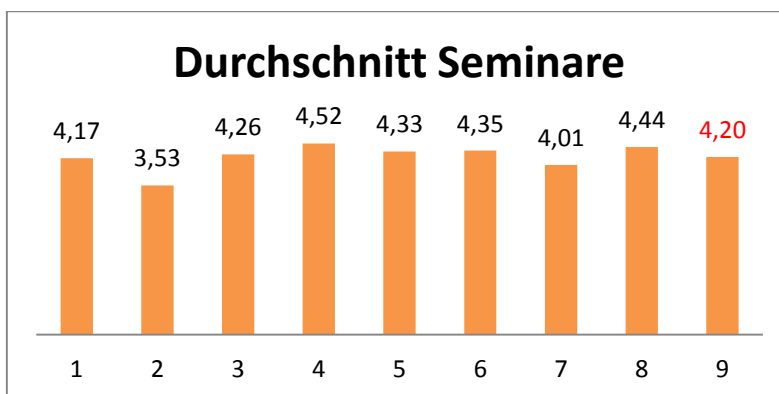
- 2 Interdisziplinäre Seminare
- 4 Fachseminare
- 2 Seminare zu fächerübergreifenden Schlüsselqualifikationen

83 Fragebögen (3 bis 17 pro Seminar)

Rücklaufquote: 100 %

Ergebnisse:

Durchschnitt: 4,2 (3,53 bis 4,52)



91 Prozent der Veranstaltungen wurden besucht (81 bis 100 Prozent)

Frage 18: Alles in allem, wie zufrieden waren Sie mit dieser Veranstaltung? 4,38

Frage 18: Alles in allem, wie zufrieden waren Sie mit dem Dozenten/der Dozentin? 4,62

Fragen zum Schwierigkeitsgrad, zum Umfang des Stoffes und zur Arbeitsbelastung: 3,19

3.5.2 Wintersemester 2013

Im WS 2013 gingen folgende Lehrveranstaltungen in die Lehrevaluation ein. Von anderen Lehrveranstaltungen sind keine Evaluationsbögen abgegeben worden.

Beurteilte Veranstaltung	DozentIn	Anzahl
Interdisziplinäre Seminare		
Neue ökonomische Geographie in Europa und die Regionalpolitik der EU	Lammers	6
Wie können Historiker Sozial- und Kultur-geschichte betreiben? Theorieangebote, Methoden und Herausforderungen interdisziplinärer Forschung	Seewann	10
Die Europäische Union als "Gedächtnis und Gewissen Europas"? Zur EU-Geschichts-politik seit der Osterweiterung	Troebst	10
Fachseminare		
Der Südtirol-Konflikt in der zeitgeschichtlichen Historiographie	Olt	4
Die aktuelle Theoriediskurs in der Politikwissenschaft	Rode	2
Doktorandenkolloquium – Fachseminar für Wirtschaftswissenschaften	Eckardt/ Okruch	5
Fachübergreifende Schlüsselqualifikationen		
Wissen – Identität – Diskurs. Diskurs-analytische Perspektiven als Methode der Kultur-wissenschaften	Uhl	18
INSGESAMT		55

Hinweis:

- **Durchschnitt:** Diese Spalte gibt die Bewertung bzgl. **aller** evaluierten Lehrveranstaltungen an.
- **Standardabweichung:** Diese Spalte gibt die Standardabweichung bzgl. **aller** evaluierten Lehrveranstaltungen an.

B. Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu dieser Veranstaltung zu?

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = ich stimme überhaupt nicht zu ... 5 = ich stimme völlig zu“.

Bewertung	Durchschnitt	Standard-abweichung
5) Die Veranstaltung hat mein Interesse für das behandelte Fachgebiet geweckt und/oder gesteigert.	4,19	0,29
6) Die Veranstaltung war in geeigneter Weise interdisziplinär und/oder anwendungsorientiert ausgerichtet.	4,18	0,25
7) Die Veranstaltung war gut organisiert.	4,32	0,21
8) Die Veranstaltung war gut strukturiert.	4,24	0,21

9) Die ergänzenden Materialien und Literaturhinweise zu dieser Veranstaltung waren hilfreich.	4,18	0,45
---	------	------

C. Wie beurteilen Sie den Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung und den Umfang des Veranstaltungsstoffes?

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = viel zu gering ... 5 = viel zu hoch“.

Bewertung	Durchschnitt	Standardabweichung
10) Der Schwierigkeitsgrad dieser Veranstaltung war	3,33	0,39
11) Der Umfang des Veranstaltungsstoffes war	3,54	0,53
12) Die Arbeitsbelastung für die Veranstaltung war in Relation zu den vergebenen Kreditpunkten KP (1 KP = 30 Stunden studentische Arbeitszeit)	3,29	0,57

D. Inwieweit treffen die folgenden Aussagen Ihrer Meinung nach zu?

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = trifft überhaupt nicht zu ... 5 = trifft völlig zu“.

Bewertung	Durchschnitt	Standardabweichung
13) Ich bin mit meinem Engagement in dieser Veranstaltung zufrieden.	4,1	0,44
14) Die Veranstaltung hat mich zum Denken angeregt und mir innovative Ansätze aufgezeigt.	4,15	0,26
15) Diskussionsanteil und Diskussionsqualität waren der Veranstaltung angemessen.	3,91	0,51
16) Ich bin mit meinem Lernerfolg in dieser Veranstaltung zufrieden.	3,96	0,58
17) Wie oft haben Sie an der Veranstaltung teilgenommen? (ca. in %)	97,85	2,69

E. Alles in allem, wie zufrieden waren Sie mit dieser Veranstaltung

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = völlig unzufrieden ... 5 = völlig zufrieden“.

Bewertung	Durchschnitt	Standardabweichung
-----------	--------------	--------------------

18) Alles in allem, wie zufrieden waren Sie mit dieser Veranstaltung?	4,05	0,44
---	------	------

F. Wie beurteilen Sie den Dozenten/ die Dozentin dieser Veranstaltung?

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = trifft überhaupt nicht zu ... 5 = trifft völlig zu“.

Bewertung	Durchschnitt	Standard-abweichung
19) Der Dozent stellt die Anforderungen klar heraus.	4,54	0,19
20) Der Dozent hat sich auf die Durchführung der Veranstaltung vorbereitet.	4,49	0,32
21) Der Dozent gliedert den Stoff so, dass man dem Inhalt gut folgen konnte.	4,53	0,15
22) Der Dozent vermittelt die Sachverhalte verständlich und durch anschauliche Beispiele.	4,36	0,32
23) Der Dozent setzt didaktische Hilfsmittel (Computer, Tafel, Flipchart etc.) sinnvoll ein.	4,15	0,43
24) Der Dozent weckt Interesse an dem Fachgebiet bzw. Thema.	4,25	0,35
25) Der Dozent fördert die selbständige Beschäftigung mit dem Gegenstand.	4,41	0,32
26) Der Dozent geht auf Fragen und Interessen der Teilnehmer ein.	4,41	0,33
27) Der Dozent war auch außerhalb der Veranstaltungen gut zu erreichen.	4,47	0,45

G. Alles in allem, wie zufrieden waren Sie mit dem Dozenten/ der Dozentin?

Antworten Sie bitte anhand einer Bewertungsskala von „1 = völlig unzufrieden ... 5 = völlig zufrieden“.

Bewertung	Durchschnitt	Standard-abweichung
28) Alles in allem, wie zufrieden waren Sie mit dem Dozenten/ der Dozentin?	4,39	0,45

H. Bitte ergänzen Sie Hinweise zu dieser Veranstaltung und zum Verhalten des Dozenten, die Sie für hilfreich halten.

4. Sicherung der Qualität der Abschlussprüfungen

(Umsetzung des § 8 der Ordnung über die Qualitätssicherung und die Evaluation)

Alle fachexternen Mitglieder der Abschlussprüfungskommissionen müssen nach jeder Abschlussprüfung folgende Fragen beantworten, damit die Qualität der Abschlussprüfungen fortwährend gewährleistet ist.

Wie beurteilen Sie die Durchführung und Organisiertheit der Abschlussprüfungen?

Wie beurteilen Sie die fachliche und theoretische Kompetenz der Studenten?

Wie beurteilen Sie das praktische Wissen der Studenten aus der Hinsicht des gewählten Berufes?

Wie beurteilen Sie die rhetorischen Fähigkeiten der Studenten?

Wie beurteilen Sie die Selbstständigkeit der Studenten, sind sie fähig das Gelernte selbstständig anzuwenden?

Wie beurteilen Sie die fachliche Kompetenz der Gutachter?

Wie aktuell finden Sie den Inhalt der Abschlussprüfungsfächer aus fachlicher Hinsicht?

Wie beurteilen Sie die Aktualität der Themen der Abschlussarbeiten?

Wie beurteilen Sie die Anstellungsmöglichkeiten der Studenten, wie ist der Kontakt der Institution zum Arbeitsmarkt?

Auf alle Fragen konnten die Befragten auf einer Skala von 1 (uneingeschränkt negative Meinung) bis 6 (uneingeschränkt positive Meinung) antworten. Da die Auswertung der Ergebnisse zwischen 5 und 6 lag, gab es keinen Grund auf Interventionen.

5. Dienstleistungsqualität der Universität

(Umsetzung des § 12 der Ordnung über die Qualitätssicherung und die Evaluation)

Im Wintersemester 2013 wurde die Evaluierung der Dienstleistungsqualität der Verwaltung ordnungsgemäß durchgeführt.

5.1 Zur Methode

Im Falle einer jeden einzelnen Verwaltungseinheit (alle Referate, Dezernatsleiter, Kanzler) wurden 5 Fragen gestellt, um die Zufriedenheit mit den einzelnen Verwaltungseinheiten messen zu können.

Diese Fragen waren folgende:

1. Inwieweit können Sie die Tätigkeit der Verwaltungseinheit beurteilen?
2. Wie zufrieden sind Sie mit dem persönlichen Einsatz der Verwaltungseinheit?
3. Wie beurteilen Sie die Kooperationsbereitschaft der Verwaltungseinheit?
4. Wie beurteilen Sie die Fähigkeiten und Kompetenzen der Verwaltungseinheit?
5. Wie zufrieden sind Sie mit der geleisteten Arbeit der Verwaltungseinheit?

Die o.g. fünf Fragen konnten auf einer Skala von 1–6 bewertet werden, wobei die „1“ für die Unzufriedenheit und die „6“ für die absolute Zufriedenheit stand. Die AUB entschied sich für eine 6-stufige Skala, damit die Antwortenden eindeutig positive oder negative Signale zu den einzelnen Verwaltungseinheiten geben, und sich nicht auf einen mittleren (weniger aussagekräftigen) Wert festlegen können.

Die Umfrage erfolgte durch eine online Oberfläche, wobei auf die Anonymität der Antwortenden großer Wert gelegt wurde. Das wissenschaftliche Personal wurde mehrmals elektronisch (per E-Mail) dazu aufgefordert, sich an der Umfrage zu beteiligen, um möglichst repräsentative Ergebnisse zu erhalten.

5.2 Zur Auswertung

Der Fragebogen wurde im Wintersemester 2013 insgesamt von 19 Personen beantwortet, d.h. etwas mehr als ein Drittel des wissenschaftlichen Personals hat sich an der Umfrage beteiligt.

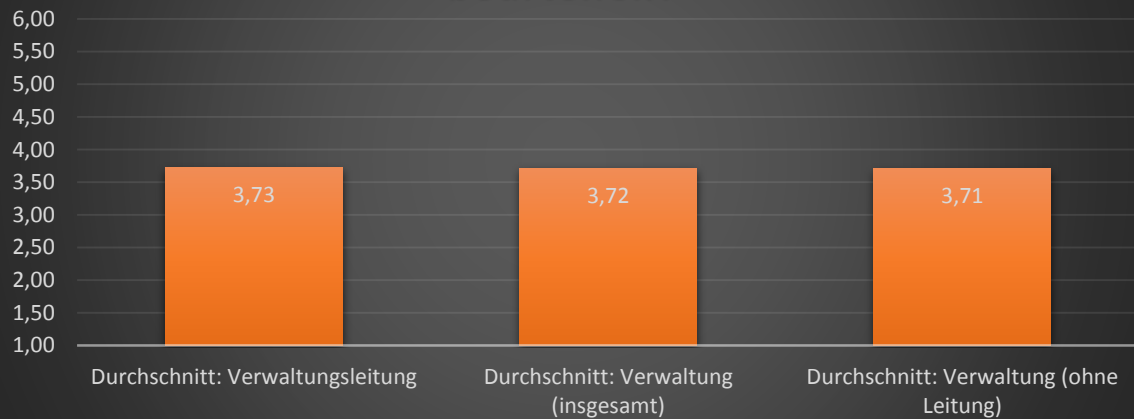
Die Ergebnisse wurden in zweifacher Hinsicht ausgewertet, nämlich auf der strategischen und auf der operativen Ebene:

1. Der Senat erhielt eine Auswertung, die die Ergebnisse der Verwaltungsleitung (Kanzler und Dezernatsleiter), der Verwaltung ohne Leitung und der gesamten Verwaltung enthielt, um diese Ergebnisse auf strategischer- und strategiebildender Ebene auswerten zu können.
2. Die Leitungsebene der Verwaltung erhielt die Einzelergebnisse aller Verwaltungseinheiten, um auf der operativen Ebene (im Bedarfsfall) gezielte Arbeitsoptimierung und Qualitätssteigerung bewirken zu können.

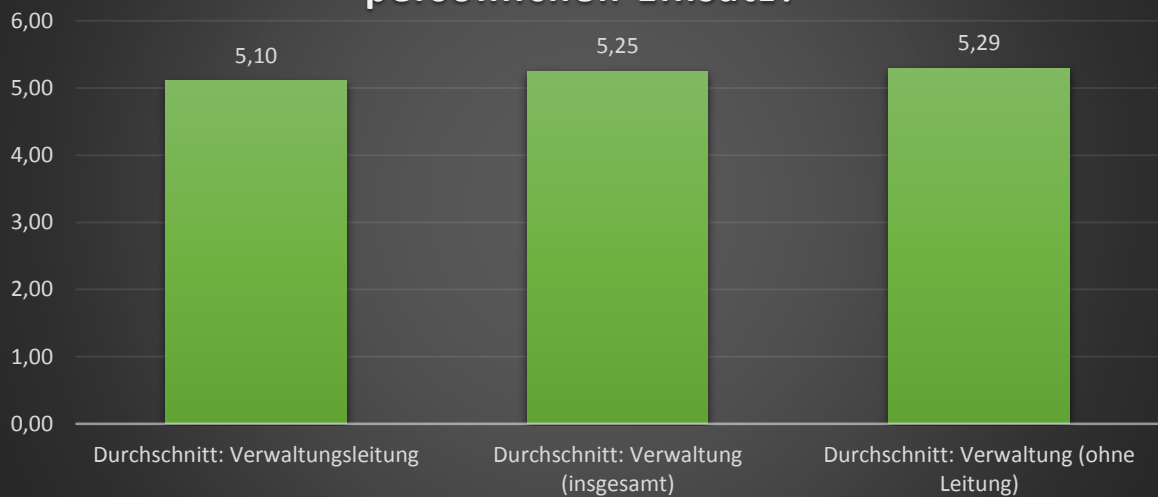
5.3 Zum Ergebnis

Insgesamt kann festgestellt werden, dass bei einer mittelmäßigen Bekanntheit der Verwaltungstätigkeiten (durchschnittlich: 3,72) diese sehr positiv beurteilt wurden, im Gesamtdurchschnitt wurde keine Frage mit niedriger als 5 Punkte bewertet.

1. Inwieweit können Sie diese Tätigkeit beurteilen?



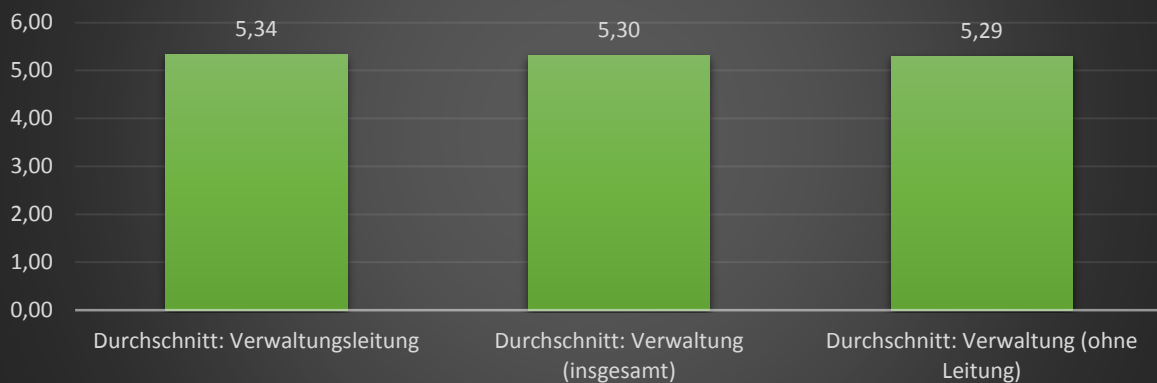
2. Wie zufrieden sind Sie mit dem persönlichen Einsatz?



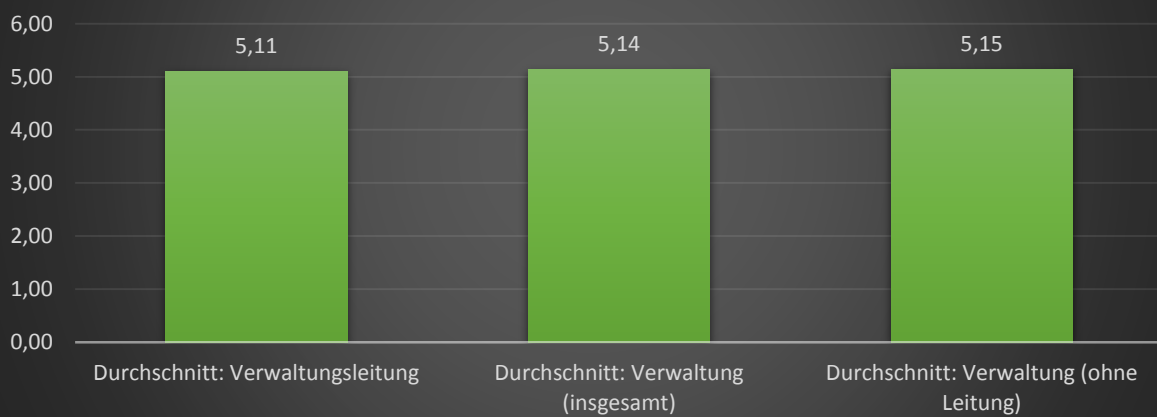
3. Wie beurteilen Sie die Kooperationsbereitschaft?



4. Wie beurteilen Sie die Fähigkeiten und Kompetenzen?



5. Wie zufrieden sind Sie mit der geleisteten Arbeit?



6. Akkreditierungen

6.1 Institutionelle Akkreditierung der AUB in Deutschland

(Senatsbeschluss 54./2012 vom 20.09.2012, Universitätsratsbeschluss UR 07/15)

Der Senat und der Universitätsrat unterstützen die Neuakkreditierung der AUB in Deutschland. Die Universitätsleitung hat mit der Evaluationsagentur Baden-Württemberg EVALAG den Vertrag zur Durchführung eines Begutachtungsverfahrens in Anlehnung an die Systemakkreditierung geschlossen.

Gegenstand der Systemakkreditierung ist das interne Qualitätssicherungssystem einer Hochschule bzw. deren Fakultäten im Bereich von Studium und Lehre. Die für Lehre und Studium relevanten Strukturen und Prozesse werden darauf überprüft, ob sie das Erreichen der Qualifikationsziele und die hohe Qualität der Studiengänge gewährleisten, wobei die European Standards and Guidelines for Quality Assurance in Higher Education (ESG), die Vorgaben der Kultusministerkonferenz (KMK) und die Kriterien des Akkreditierungsrates Anwendung finden. Eine positive Systemakkreditierung bescheinigt der Hochschule sowie der Fakultäten, dass ihr Qualitätssicherungssystem im Bereich von Studium und Lehre geeignet ist, das Erreichen der Qualifikationsziele und die Qualitätsstandards ihrer Studiengänge zu gewährleisten. Studiengänge, die nach der Systemakkreditierung eingerichtet werden oder bereits Gegenstand der internen Qualitätssicherung nach den Vorgaben des akkreditierten Systems waren, sind somit akkreditiert.

Der Vorprüfungsausschuss hat über die vorgelegten Unterlagen (Selbstdokumentation und Anlagen) beraten und ist zu der Überzeugung gelangt, der Akkreditierungskommission die Verfahrenseröffnung zu empfehlen.

Die Evaluationsagentur EVALAG hat am 18. Juni 2013 das Qualitätssicherungssystem in Studium und Lehre an der AUB im Hinblick auf das Erreichen der Qualifikationsziele und die Gewährleistung einer hohen Qualität der Studiengänge in Anlehnung an die Kriterien der Systemakkreditierung begutachtet. Auf der Grundlage des Gutachterberichts der Gutachtergruppe sowie der Stellungnahme zum Gutachterbericht hat die Akkreditierungskommission von EVALAG am 20. September 2013 die Akkreditierung beschlossen. Das Qualitätsmanagement-System in Studium und Lehre wurde mit drei Auflagen bis zum 30. September 2019 akkreditiert. Die Erfüllung der Auflagen ist spätestens bis zum 25. November 2013 nachzuweisen. Zwei von den Auflagen beziehen sich auf die Erstellung eines sogenannten Qualitätsmanagement-Handbuches. Die Auflage Nr. 3 erfordert die Ergänzung des Jahresberichtes um ein Kapitel mit Daten und Informationen zur Qualitätssicherung und -entwicklung. Das Qualitätsmanagement-Handbuch ist von der AUB bereits entworfen worden. Über den Entwurf des Qualitätsmanagement-Handbuches sowie über die Ergänzung des Jahresberichtes beschließt der Senat der AUB in seiner Sitzung im November.

6.2 LL.M. Akkreditierung als juristischer second Master

Die Unterlagen zur Akkreditierung des LL.M.-Programms als juristischer second master wurden dem Bildungsamt (Oktatási Hivatal) am 7. Mai 2013 eingereicht. Die Ungarische Akkreditierungskommission (MAB) hat am 5. Juli 2013 durch die Beschlüsse Nr. 2013/7/VIII/10 und 2013/7/VIII/14 sowohl den Antrag auf die Rahmenakkreditierung als auch denjenigen auf die Studiengangsakkreditierung angenommen. Das Bildungsamt hat den LL.M.-Studiengang als second master mit dem Beschluss Nr. FF/1196-7/2013 registriert, so dass dieser in Februar 2014 starten kann.

6.3 Akkreditierung Master Kulturdiplomatie

Der Antrag wurde dem Bildungsamt am 21. Juni 2013 eingereicht. Die MAB hat durch ihren Beschluss Nr. 2013/8/XII/13 vom 27. September 2013 den Antrag angenommen bzw. den Studiengang mit Start im September 2014 akkreditiert.



6.4 Akkreditierung Doktorschule

Die Ungarische Akkreditierungskommission (MAB) hat nach Maßgabe der Regierungsverordnung Nr. 387/2012 (XII 19.) über Doktorschulen sowie der Richtlinien über die Anforderungen der MAB die Rechtmäßigkeit und die Eignung zur Akkreditierung der Interdisziplinären Doktorschule der AUB sowie ihrer Stammmitglieder bewertet und durch ihren Beschluss Nr. 2013/10/XI/65/2/624 bis zum 31.12.2018 akkreditiert.